



①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑫ **Gebrauchsmusterschrift**
⑩ **DE 200 02 686 U 1**

⑤ Int. Cl.⁷:
G 11 B 23/03
G 11 C 7/16

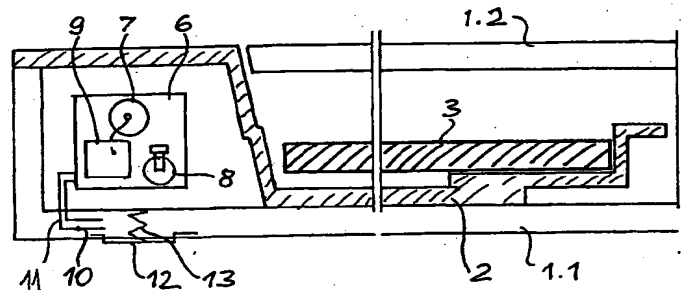
②1	Aktenzeichen:	200 02 686.0
②2	Anmeldetag:	15. 2. 2000
④7	Eintragungstag:	18. 5. 2000
④3	Bekanntmachung im Patentblatt:	21. 6. 2000

DE 200 02 686 U 1

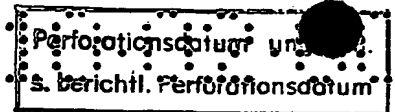
⑦3 Inhaber:
Adili, Mehran Yaschar, 64293 Darmstadt, DE

⑤4 Hülle für einen Datenträger

⑤7 Hülle für einen Datenträger, insbesondere CD-Hülle mit zwei durch ein Gelenk verbundenen Deckelseiten und einer zwischen den Deckelseiten angeordneten Vorrichtung zur Halterung des Datenträgers, dadurch gekennzeichnet, daß an einer Deckelseite ein elektrischer Signalgeber (7, 9; 14, 15; 19, 20) zur Erzeugung eines optischen und/oder akustischen Signals, eine elektrische Energiequelle (8) und eine Schalteinrichtung (10, 12; 16; 17, 18; 24; 30) zum Einschalten des Signalgebers angeordnet ist und daß die Schalteinrichtung durch von außen einwirkende Mittel betätigbar ist.



DE 200 02 686 U 1



10. Februar 2000

5

Mehran Yaschar Adili
Riedeselstr. 64
64283 Darmstadt

Hülle für einen Datenträger

10

Die Erfindung betrifft eine CD-Hülle, wobei die Hülle zwei durch ein Gelenk verbundene Deckelseiten aufweist, sowie in einer Deckelseite eingebettet die Vorrichtung zur fixen Halterung der aufzunehmenden CD.

15

CD-Hüllen der angegebenen Art werden durch Aufklappen der Deckelseiten geöffnet um die CD freizugeben. Die Deckelseiten sind meist quadratisch und bilden in zugeklapptem Zustand einen Hohlraum, der die Vorrichtung zur fixen Halterung der CD, sowie die CD selbst aufnehmen kann. Die Deckelseiten sowie die Vorrichtung zur fixen Halterung der CD sind zumeist in Kunststoff ausgeführt.

20

Aufgabe der Erfindung ist es, eine CD-Hülle der eingangs genannten Art zu schaffen, die eine aufmerksamkeitserregende Wirkung erzeugen kann.

25

Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe dadurch gelöst, daß der zwischen der unteren Deckelseite und der Vorrichtung zur fixen Halterung der CD verbleibende Zwischenraum genutzt wird, indem ein elektrischer Signalgeber zur Erzeugung eines optischen und/oder akustischen Signals, eine elektrische Energiequelle und eine Schalteinrichtung zum Verbinden des Signalgebers mit der Energiequelle angeordnet ist, und daß Mittel vorgesehen sind, durch welche die Schalteinrichtung betätigbar ist.

30

Die erfindungsgemäße CD-Hülle ermöglicht vor, während und/oder nach dem Öffnen der Deckelseiten durch Betätigen der Schalteinrichtung die

DE 200 02 686 U1

Erzeugung eines akustisch oder optisch wahrnehmbaren Signals, welches allein schon durch die Tatsache, daß dieses Signal von einer CD-Hülle ausgeht, Aufmerksamkeit erregt. Zudem kann das erzeugte Signal selbst aufmerksamkeitserregender oder unterhaltender Art sein, zum Beispiel in

5 Form eines kuriosen Geräusches, einer Tonfolge bzw. Melodie, oder einer Botschaft bzw. eines Grußes in Textform. Zudem kann eine Aufnahmefunktion beinhaltet sein, um Textbotschaften oder Grüße aufzunehmen und wiederzugeben.

10 Die Betätigung der Schalteinrichtung kann entweder so gestaltet sein, daß eine gezielte Betätigung des Signalgebers möglich ist, oder so, daß die Betätigung des Signalgebers, zum Beispiel bei Halten der CD-Hülle, überraschend erfolgt. Zur gezielten Betätigung der Schalteinrichtung kann eine Deckelseite erfindungsgemäß mit einer Drucktaste versehen sein,

15 durch die ein Schaltkontakt betätigbar ist. Anstelle einer Drucktaste können auf den Deckelseiten auch wenigstens zwei Berührungskontakte angebracht sein, die durch gemeinsame Berührung mit der Hand einen die Schaltschwelle einer elektronischen Schalteinrichtung überschreitenden minimalen Schaltstrom übertragen. Eine weitere

20 Möglichkeit zur Betätigung des Signalgebers besteht im Aufklappen der Deckelseiten, durch welches der Stromkreis über ein Gelenk geschlossen wird.

Ein überraschendes Einschalten des Signalgebers kann erfindungsgemäß

25 durch einen in den Deckelseiten angeordneten Temperaturfühler erreicht werden, der bei Erwärmen durch die Hand einen den Schaltvorgang auslösenden Stromkreis einer elektronischen Schalteinrichtung schließt. Auch die Anordnung von Berührungskontakten auf den Deckelseiten kann zu einem überraschenden Einschalten des Signalgebers führen, wenn die

30 Berührungskontakte plötzlich durch die Hand miteinander verbunden werden.

Eine eigene Aufnahme eines Textes oder einer Grußbotschaft kann erfindungsgemäß durch Drücken eines Aufnahmeknopfes, verbunden mit

dem Aufsprechen des Textes in ein Mikrophon erfolgen. Diese Botschaft kann durch die vorher aufgeführten Auslösemechanismen abgespielt werden.

5 Die Erfindung wird nachfolgend anhand von Ausführungsbeispielen näher erläutert, die in der Zeichnung dargestellt sind. Es zeigen

Figur 1 einen Abschnitt einer CD-Hülle mit einem akustischen Signalgeber und einer Drucktastenbetätigung,

10

Figur 2 einen Abschnitt einer CD-Hülle mit optischen Signalgebern und Berührungskontakten,

15

Figur 3 einen Abschnitt einer CD-Hülle mit einem thermisch schaltbaren, akustischen Signalgeber,

Figur 4 einen Abschnitt einer CD-Hülle mit einem durch Aufklappen schaltbaren akustischen Signalgeber,

20

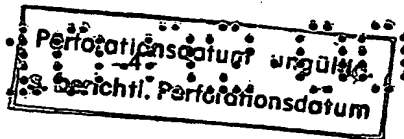
Figur 5 einen Abschnitt einer CD-Hülle mit einem akustischen Signalgeber und einer Drucktastenbetätigung und einer Aufnahmefunktion.

25

Die in Figur 1 gezeigte CD-Hülle hat zwei Deckelseiten 1.1 und 1.2, die einen Hohlraum 19 einschließen, wovon eine Deckelseite 1.1 eine Vorrichtung 2 zur fixen Aufnahme einer CD 3 aufnimmt. Die Deckelseiten 1.1, 1.2 und die Vorrichtung 2 zur fixen Aufnahme der CD 3 bestehen aus einem geeigneten Kunststoff. Die Deckelseiten 1.1, 1.2 sind meist quadratisch. Zwischen der Vorrichtung 2 zur fixen Aufnahme der CD 3 und der Deckelseite 1.1 besteht ein Zwischenraum 4. Die Deckelseiten 1.1, 1.2 sind über ein Gelenk miteinander verbunden, das das Aufklappen und Schließen der CD-Hülle ermöglicht.

30

In dem Zwischenraum 4 befindet sich eine Platine 6, auf der ein akustischer Signalgeber 7, eine als Knopfzelle ausgebildete Batterie 8 und eine elektronische Steuereinrichtung 9 zur Ansteuerung des Signalgebers



7 angeordnet sind. Die Platine 6 ist auf ihrer Rückseite mit einer gedruckten Schaltung versehen, durch die die auf ihr angeordneten Bauelemente miteinander verbunden sind. Um den Signalgeber 7 einzuschalten, ist auf der Deckelseite 1.1 ein in seiner Grundstellung offener, mechanischer Schalter 10 angeordnet, der über Leitungen 11 an die Platine 6 angeschlossen ist. Der Schalter 10 wird durch eine Drucktaste 12 betätigt, die an einer Druckfeder 13 abgestützt ist. Durch Niederdrücken der Drucktaste 12 wird der Signalgeber 7 eingeschaltet und es ertönt aus der CD-Hülle ein Geräusch. Anstelle einer Drucktaste 12 kann zur Betätigung des Schalters 10 die Deckelseite 1.1 mit einem verformbaren Wandabschnitt versehen sein.

Bei dem in Figur 2 gezeigten Ausführungsbeispiel sind auf der in dem Zwischenraum 4 angeordneten Platine 6 drei Leuchtdioden 14 angeschlossen, die , von einer Batterie 8 gespeist, mittels einer elektronischen Steuereinrichtung 15 im Wechsel oder gleichzeitig einschaltbar sind. Die Steuereinrichtung 15 wird durch zwei an der Deckelseite 1.1 angeordnete Berührungskontakte 16 aktiviert, wenn die Berührungskontakte 16 beim Halten der CD-Hülle gemeinsam mit der Hand oder einem Finger berührt werden. Die Berührungskontakte 16 sind durch Leitungen 11 an die Steuereinrichtung 15 angeschlossen. Durch geeignete Lichtanordnung und Farbe etc. kann hierbei zusätzlich eine Verstärkung der optischen Wirkung erzielt werden.

Das in Figur 3 gezeigte Ausführungsbeispiel weist wie das Ausführungsbeispiel gemäß Figur 1 einen von einer elektronischen Steuereinrichtung 9 gesteuerten akustischen Signalgeber 7 auf. Zum Einschalten des Signalgebers 7 ist an der Deckelseite 1.1 ein Temperaturfühler 17 angeordnet, dessen Meßsignal von einer elektronischen Schalteinrichtung 18 verarbeitet wird. Erreicht die Temperatur des Temperaturfühlers 17 durch Halten der CD-Hülle mit der Hand einen vorgegebenen Grenzwert, z.B. 30°C, so schaltet die Schalteinrichtung 18 die Steuereinrichtung 9 und diese den Signalgeber 7 ein. Da hierbei keine äußeren Schaltmittel an der CD- Hülle sichtbar sind

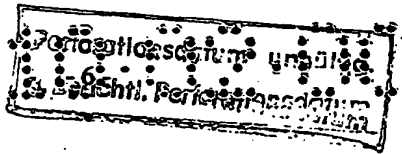
DE 200 02 886 U1

und das Zeitverhalten des Einschaltvorgangs von verschiedenen Faktoren, wie Handtemperatur, Umgebungstemperatur, Hand- oder Fingerposition abhängig ist, erfolgt das Einschalten des Signalgebers 7 für den Benutzer überraschend und nicht exakt steuerbar.

5

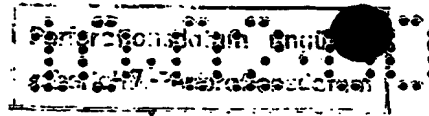
Das in Figur 4 gezeigte Ausführungsbeispiel weist wie das Ausführungsbeispiel gemäß Figur 1 einen von einer elektronischen Steuereinrichtung 9 gesteuerten akustischen Signalgeber 7 auf. Das Einschalten erfolgt durch Aufklappen der Deckelseite 1.2. Hierzu ist an der Vorrichtung 2 eine Schaltwippe 30 mit einem Schaltkontakt 31 drehbar gelagert. Beim Öffnen der Deckelseite 1.2 wird die Schaltwippe 30 von einer Druckfeder 32 in eine Stellung gedreht, in der der Schaltkontakt 31 einen ortsfesten Schaltkontakt 33 berührt und dadurch den Schaltkreis schließt. Anstelle des beschriebenen Schalters können auch unmittelbar an dem die Deckelseiten 1.1, 1.2 verbindenden Drehgelenk Schaltkontakte angebracht sein, die in der Schließstellung der Deckelseite 1.2 miteinander in Kontakt kommen.

Bei der in Figur 5 gezeigten CD-Hülle ist in dem Zwischenraum 4 ein elektroakustischer Rekorder 20 zur Aufnahme und Wiedergabe von Tonsignalen angeordnet. Der Rekorder 20 weist eine Platine 6 mit einer gedruckten Schaltung auf, auf der eine als Knopfzelle ausgebildete Batterie 8, eine elektronische Steuereinrichtung 9 und ein Speichermodul 21 zur Speicherung der aufgenommenen Signale angeordnet sind. An die Platine 6 angeschlossen sind außerdem ein Lautsprecher 19, ein Mikrophon 22 und zwei Schalter 23, 24, die jeweils durch eine Drucktaste 25 bzw. 26 betätigbar sind. Das Mikrophon 22 und die Schalter 23, 24 mit ihren Drucktasten 25, 26 sind an der Stirnwand der CD-Hülle angebracht, die dem Gelenk benachbart ist. Der Lautsprecher 19 befindet sich in dem Zwischenraum zwischen der Vorrichtung 2 und der Deckelseite 1.1 in einer zur CD-Halterung coaxialen Anordnung. Der Boden der Deckelseite 1.1 kann in Bereich des Lautsprechers 19 mit Öffnungen versehen sein.



5 Zur Aufnahme einer akustischen Information, z. B. Sprache oder Musik,
wird durch Drücken der Drucktaste 25 der Schalter 23 geschlossen
gehalten. Wird nach dem Aufnehmen durch Betätigen der Drucktaste 26
der Schalter 24 geschlossen, so wird die aufgenommene Information mit
Hilfe des Lautsprechers 19 wiedergegeben. Um zu verhindern, daß eine
aufgenommene Information versehentlich gelöscht wird, kann die
Drucktaste 25 durch Drehen in eine Neutralstellung gebracht werden, in
der der Schalter 23 nicht betätigbar ist. Anstelle des Schalters 24 und der
Drucktaste 26 können zur Einleitung der Wiedergabe auch solche
10 Schaltmittel verwendet werden, wie sie bei den Ausführungsbeispielen
gemäß den Figuren 2 bis 4 vorgesehen sind.

DE 200 02 686 U1



Ansprüche

- 5 1. Hülle für einen Datenträger, insbesondere CD-Hülle mit zwei durch ein Gelenk verbundenen Deckelseiten und einer zwischen den Deckelseiten angeordneten Vorrichtung zur Halterung des Datenträgers, **dadurch gekennzeichnet**, daß an einer Deckelseite ein elektrischer Signalgeber (7, 9; 14, 15; 19, 20) zur Erzeugung eines optischen und /oder akustischen Signals, eine elektrische Energiequelle (8) und eine
10 Schalteinrichtung (10, 12; 16; 17, 18; 24; 30) zum Einschalten des Signalgebers angeordnet ist und daß die Schalteinrichtung durch von außen einwirkende Mittel betätigbar ist.
- 15 2. Hülle nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der elektrische Signalgeber in einem seitlich neben dem Freiraum zur Aufnahme des Datenträgers liegenden und zwischen der Deckelseite (1.1) und der Vorrichtung (2) zur Halterung des Datenträgers ausgebildeten Zwischenraum (4) angeordnet ist.
- 20 3. Hülle nach einem der Ansprüche 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß der elektrische Signalgeber (19) im Zentrum der Hülle zwischen der Vorrichtung (2) zur Aufnahme des Datenträgers und der auf der dem Datenträger abgekehrten Seite der Vorrichtung (2) angeordneten Deckelseite (1.1) angeordnet ist.
- 25 4. Hülle nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Schalteinrichtung (10) einen Schaltkontakt aufweist, der durch eine an einer Deckelseite (1.1) oder der Vorrichtung (2) angeordnete Drucktaste (12) betätigbar ist.
- 30 5. Hülle nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß an einer Deckelseite (1.1) oder der Vorrichtung (2) zwei Berührungskontakte (16) angebracht sind, die mit einer elektronischen Schalteinrichtung (15) verbunden sind, wobei die elektronische Schalteinrichtung (15) eine

DE 200 02 885 U1

Schaltswelle hat, die durch einen durch gemeinsame Berührung der Berührungskontakte (16) mit der Hand erzeugbaren, minimalen Schaltstrom überschreitbar ist.

- 5 6. Hülle nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß an einer Deckelseite (1.1) und /oder der Vorrichtung (2) ein Temperaturfühler (17) angeordnet ist, der bei Erwärmen durch die Hand einen Stromkreis zur Auslösung eines Schaltvorgangs einer elektronischen Schalteinrichtung (18) schließt.
- 10 7. Hülle nach einem der Ansprüche 1 bis 3, gekennzeichnet durch eine Schalteinrichtung (30), die durch Auseinanderklappen der Deckelseiten (1.1, 1.2) in eine einen Schaltkontakt schließende Stellung bewegbar ist.
- 15 8. Hülle nach einem der vorhergehenden Ansprüche , gekennzeichnet durch einen elektronischen Rekorder (20) mit Lautsprecher (19) und Mikrophon (22) zur Aufnahme und Wiederhabe von Tonsignalen.

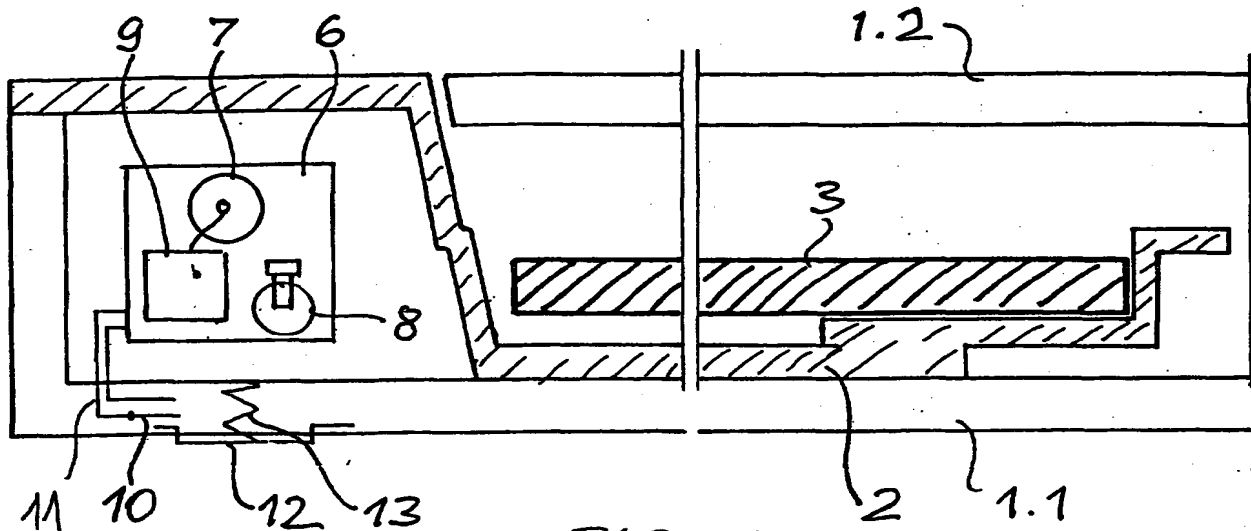


FIG. 1

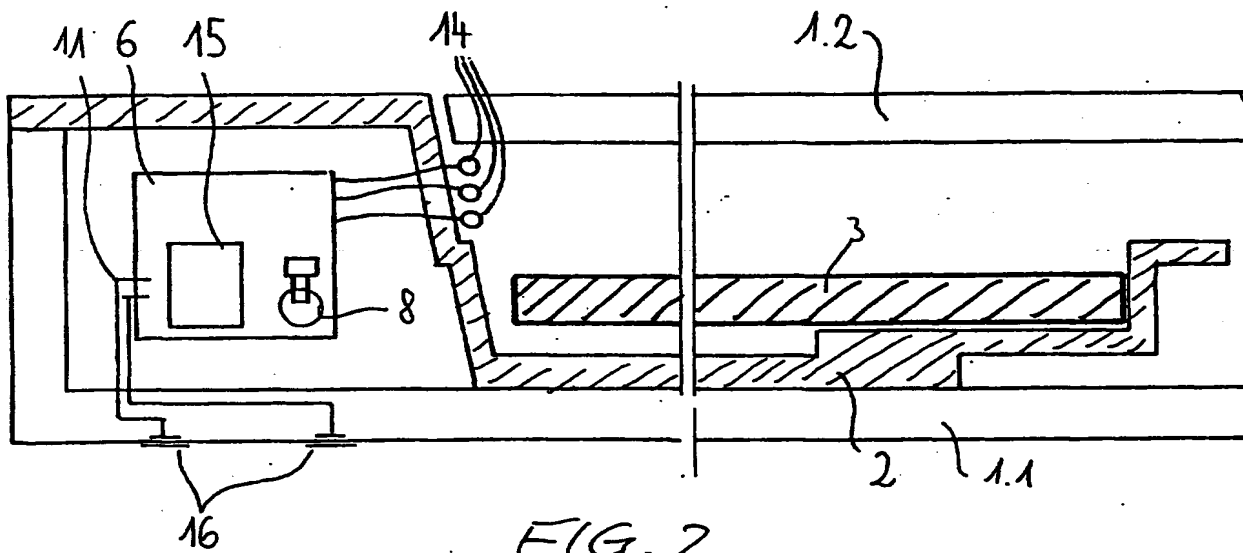


FIG. 2

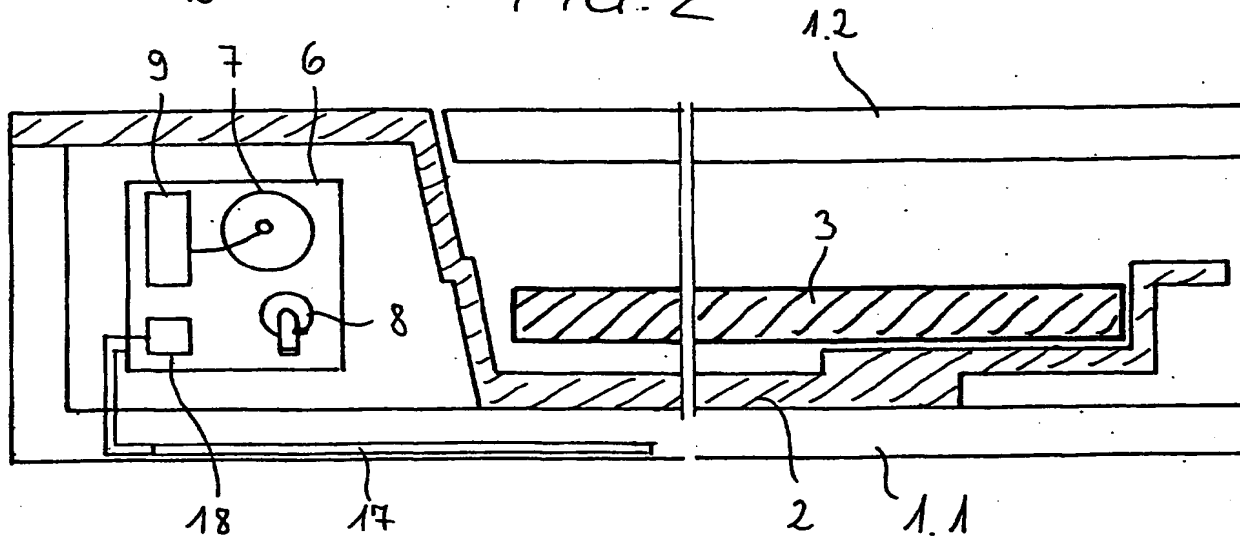
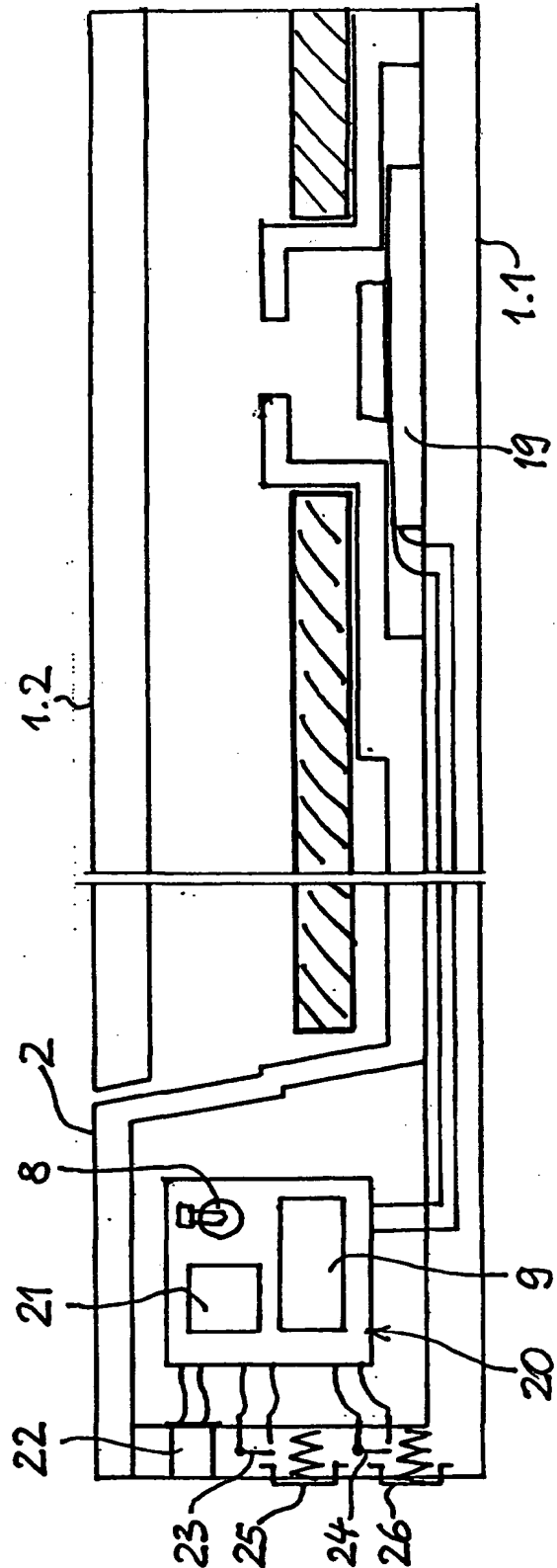


FIG. 3

DE 20002686 U1



DE 200 02 666 U1

THIS PAGE BLANK (USPTO)